**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 21=41 (1875)

Heft: 8

Rubrik: Ausland

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

reglementarifden Gutidein um folgende Saren burch alle im Fahrtenplan vorgesehenen Buge, mit Auenahme ber regelmäßigen Schnellzuge, oter burd außerorbentliche Bahnzuge gur ununterbrochenen Beforberung ju übernehmen: Genbungen, fur welche fein besonderer Bagen verlangt wirb, per Centner und Stunde 2 Rp.; Gentungen in gangen Bagenlatungen für je zwei Bahnmagenachsen und per Stunde, bis auf 100 Gtr. Fr. 1. 25 Rp. (per Rilom. 26 Rp.); Genbungen, beren Labung gwifden 100 und 200 Ctr. beträgt, Fr. 2 (per Rilom. 41.7 Rp.); Genbungen, beren gabung mehr als 200 Cir. betragt, Fr. 2. 75 Rp. (per Rilom. 57.3 Rp.); Die Tare fur ben Transport von lofem Bulver, und gwar fowebl fur bas Rriegspulver ber Militarvermals tung als bas Santelepulver ber Finangverwaltung , beträgt per Stunde und Centner 5 Rp.; fur Transporte, bie weniger als 40 Ctr. betragen, wird eine Tare von Fr. 2 fur zwei Bahnwagenachsen und per Stunde berechnet. Endlich fann gelabene Artilleriemunition und lofes Balver nur mit Baarengugen transportirt werben.

Bern. (Fußbefleibung.) Dem "Korrelp.-Blatt fur Schweizer Aerzte" wird aus Bern geschrieben: Unfere thätige Militardirektion arbeitet in aller Stille an ber Lösung des Problems einer guten Fußbekleibung für ben Soldaten. Preisaufs gaben waren ausgeschrieben worden, die mehrere ganz tüchtige Beantwortungen durch Offiziere gefunden haben. In Folge bessen wurde beschloffen, in der bei einer Milizarmee einzig thunklichen Weise vorzugehen, nämlich durch Anschaffung möglichft guter und praktischer Schuhe von Staatswegen und Berkauf dersselben an die Rekruten zum koftenden Preise.

Wir haben bie angenommenen Mufterschuhe auf tem Koms miffariat befichtigt find taven hochft befriedigt. Es find bies eiwas bobe Schuhe ftreng nach bem Spftem von hermann Meyer, folib gearbeitet und boch nicht allzu fchwer, mit brei Loderpaaren gum Schnuren. Unfere einzige Bemeitung mar, bag bie beiben oberen Löcherpaare paffenber burch Saten erfest murben , mas namentlich bei naffen Schuhen bas Schnuren wefentlich vereinsacht. - Die Schuhmacher von Statt und Land, welche bie Modelle befichtigten, fcuttelten freilich ob ter frummen Soble bebenflich tie Ropfe; es wurde ihnen aber gang tategorifc begreiflich gemacht, bag gerabe biefe Form geliefert werben muffe. Die Unternehm er haben fich tenn auch gefunden, und an genauer Rontrole ber Arbeit wied es nicht fehlen. Die Sauptichwierigkeit bilbet einstweilen bie Beschaffung ber nothigen Leiften. Ge finb 6 Nummern verschiebener Fußlangen in Ausficht genommen, jebe pon ber andern um circa 7 Millimeter bifferirenb; jeber gangennummer entsprechen 3 verschiedene Breitenforten; alfo haben wir im Bangen 18 Sorten Schufe, wohl eher zu viel ale zu wenig. Das Paar tann ju Gr. 12 abgegeben werben, mahrlich ein hochft billiger Breis.

Hoffen wir, baß jeber Refrut, welcher mit folchen Schuhen aus ber Garnison heimfommt, ein Apostel berselben werbe, und baß sich biese Schuhsorm rom Militär aus auch bei ben Burgern und auch bei beren schönerer Hälfte einburgere, beren Kuße für bas Auge bes Anatomen, Dant ben chinesischen Bestrebungen ber altwohlöblichen Schusterzunft, vom ibealen Fuße ber Benus so weit abweicht, wie ber Nüden Aesops von bem bes Phöbus Apollo.

— Es wird sehr zwedmäßig sein, bei anstrengenben Militärdiensten bie Einwirtung bes neuen Schuhwerts auf die hausigteit ber Fußleiben, dieser crux medicinw castrensis, flatistisch zu prüsen.

hoffen wir, baß bie anderen Rantone Bern's Beifpiel balb nachfolgen.

## Augland.

Frankreich. (Reue Kasernirung.) Ueber ein zur Beit in Frankreich an verschiebenen Bunkten zur Anwendung gesbrachtes neues Kasernirungssyftem, ersunden von herrn Pollet, conducteur des ponts-et-chausses zu Baris, brudt fich bas

"Avenir militaire" mit Begug auf bie zu Bourges ftattgehate ten Bersuche folgenbermaßen aus:

"Die Aufmerksamkeit scheint fich mehr und mehr auf bas aus einfachem rez-de-chausses bestehende Kasernirungssystem, sowie es augenblicklich auf bem Polygon ber Artillerie in Bourges ausgesuhrt wird, zu richten. Aus verschiedenen Theilen Frankreichs temmt man, um sich burch ben Augenschein von den durch bafelebe gewährten Bortheilen zu überzeugen.

Gang unabhangig von feinen ben Truppen im Frieden zu leiftenben Dienften wird bies in ber Aussubrung fo billige Rafernirungsfpstemim Kriege ausgezeichnete hofpitaler verschaffen."-

Bir glauben zu einem Zeitpunkt, wo viele Orischaften ber Schweiz sich um die Ehre bewerben, eibgenössische Wassenpläße zu werben, und wo von ihnen vor Allem geeignete Letalitäten zur Unterbringung ber Truppen geforbert werben mussen, die Ausmerksamkeit bes militärischen und nicht militärischen Publikums um so mehr auf ben französischen Borgang lenten zu mussen, als tie Anforderungen, die an eine Kaserne zu stellen sind, wie und eine Mittheilung in Nr. 3 ber "Allg. Schw. Wil.-Ig." belehrt, leiber bei wenigen Kasernen ber Schweiz in ausreichendem Maße ersullt werben. —

Bei Theodor Adtermann in Munden, Bromenabes plat 10, ift erschienen und burch alle soliben Buchhands lungen zu beziehen:

Rui

# Taktik der Reiterei

non

M. Frhr. v. Sazenhofen, Konigl. Bayer. Major und Kommanbeur ber Equitations-Anstalt in Munchen.

Pritte, fehr vermehrte Auflage. 58 Seiten in 8. mit 16 Blatt Planen.

Preis 2 Fr. 15 Cts.
Der Umstand, daß bieses Werkden nun bereits in britter Auflage vorliegt, verburgt am besten feinen Werth für jeben Kavalleriften.

Gbenbafeloft erfchien fürglich :

Seller, G., Ronigt. Bayer. Premier-Lieutenant, Lehrer an ber Kriege-Mademie, Einführung in das Studium der Kriegseschichte. 38 Seiten gr. 8. Preis Fr. 1.

Im Berlag von K. 3. Wosk in Wern ist ersschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Leitfaden zur Benrtheilung des Pferdes. Bon 3. 3. Ruchner, Professor der Thierheilfunde, Major im eidgen. Beterinärstabe und mehrerer gelehrten Gesellichaften Mitglied.

Bweite verbefferte Auflage mit 4 lithographirten Safeln. Breis 3 Fres.

Ein hoherer Offizier ber eibgen. Armee fpricht fich in einer Bufchrift an ben Berfaffer biefer Schrift folgentermaßen über biefelbe aus:

"Die Materie ist in biesem Wert wirklich sehr praktisch bes handelt und gerade genügend für die große Mehrzahl berjenigen, die sich mit Pserden abgeben. Sie haben vor bald 40 Jahren ben ArtilleriesOffizieren durch die herausgabe dieses Buches einen großen Dienst geleistet, und obgleich seither dem Pkerdewesen ungleich mehr Ausmerksamkeit gewidmet und ein gediegener Unterricht in der Pserdekenntniß ertheilt wird, so wird Ihr Leitssahen boch Allen sehr willkommen sein, die sich mit diesem sur den berittenen Offizier so wichtigen Thema befassen. Ich wunsche daher auch Ihrer zweiten Auslage den nämlichen Succes, wie der ersten."

Und Berr Dberft Beinr. Behrli:

"Ich habe 3hr verbienstvolles Wert über Pferbetenninist auf: merkam gelesen, babei wieber etwas gelernt und ben Berfasser als erfahrenen, scharssinnigen und sprachgewandten Praktiter erfannt." (H-740-Y)